

konnte, unter dem Vorwande im Lager zurückließ, daß sie einstweilen die nächtliche Hut übernehmen sollte, während er mit den andern Truppen auszöge, die Feinde zu überfallen. Als er nun abgezogen war, erhoben die ebenfalls im Lager zurückgelassenen Esel ein großes und anhaltendes Geschrei: weßhalb die Scythen um so mehr glaubten, es sey noch das ganze Perserheer auf dem Plage. Als es Tag ward, erkannten die zurückgelassenen Leute, daß ihr König sie verrathen hatte, streckten um Gnade und Schonung stehend ihre Hände gegen die Feinde aus, und erklärten, wie es mit ihnen stehe. Auf dieses setzten die Scythen sich eiligst in Bewegung, um das fliehende Heer zu verfolgen, trafen es aber nicht, sondern kamen an die Donaubrücke vor den Persern, woselbst die griechischen Seeleute immer noch harrten, und redeten diesen zu, jezt wenigstens, nach Ablauf der sechzig Tage, die Brücke abzubringen, und die Perser ihrem Schicksale zu überlassen; dadurch würden sie wieder zu freien Männern werden, und sollten den Göttern und ihnen dafür Dank wissen. Unter den Anführern der griechischen Seeleute war Miltiades, der Athenienser, der Neffe und Nachfolger jenes älteren Miltiades, der nach einem Spruche des delphischen Orakels der Fürst der Landzunge an der Westseite der heutigen Dardanellenstraße geworden war. Als Herr dieser Gegend mußte Miltiades den Zug unter Darius ebenfalls mitmachen. Dessen Meinung gieng dahin, zu thun, was die Scythen wollten. Denn wie sein Heimathland frei und unabhängig war, so gönnte ers auch den andern Griechen, die nördlich und östlich von Athen an den Seeküsten von Europa und Kleinasien wohnten, wenn sie die Freiheit vom Joche der Perser gewannen. Aber ein anderer, der seines eigenen Vortheils gedachte, vereitelte diesen Rath. Histäus, Regent der Stadt Miletus unter persischer Oberhoheit, stellte den Andern vor, jezt unter Darius sey jeder von ihnen der Gebieter in seiner Stadt; wenn aber des Perserkönigs Macht vernichtet sey, könne er so wenig in Miletus, als die Andern in ihren Städten das Regiment behaupten; jede dieser Städte werde